



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

Arbeits- und Sozialministerinnen und -minister
der Bundesländer
Vorsitzenden der Bundesagentur für Arbeit
Präsidenten des Deutschen Städtetages
Präsidenten des Deutschen Landkreistages

Hubertus Heil

Bundesminister
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-2323

Fax +49 30 18 527-2328

ministerbuero@bmas.bund.de

Berlin, 3. Dezember 2021

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

angesichts der pandemischen Entwicklung sind wir aufgerufen, alles zu tun, um die Impfquote in Deutschland zu erhöhen. Uns allen ist klar: Aus dieser Krise kommen wir nur heraus, wenn die Impffzahlen deutlich steigen. Impfungen sind der Schlüssel, damit der soziale Zusammenhalt unserer Gesellschaft erhalten bleibt, Leben gerettet werden und sich die Wirtschaft weiter erholen kann.

Mir ist es ein besonderes Anliegen möglichst viele Menschen dazu zu bringen, sich zeitnah impfen bzw. boostern zu lassen. In der Impfkaktionswoche #HierWirdGeimpft, aber auch darüber hinaus, haben viele Jobcenter gezeigt, dass sie dazu einen großen Beitrag leisten können. Dieses Engagement begrüße ich sehr und möchte mit Ihnen gemeinsam noch einen Schritt weitergehen.

Nach der notwendigen Einführung der flächendeckenden 3G-Regelung am Arbeitsplatz ist klar, dass das Geimpftsein die Eingliederungschancen auf dem Arbeitsmarkt ganz erheblich erhöht. Letztlich wird der Impfstatus ein wichtiges Kriterium dafür sein, ob jemand nachhaltig in den Arbeitsmarkt eingegliedert werden kann. Das ist ein Grund mehr, mit einer gemeinsamen Aktion diejenigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zu erreichen, die noch nicht geimpft sind. Die Erfahrungen zeigen: Gezielte Ansprachen und niedrigschwellige Angebote haben Wirkung. Hieran möchte ich anknüpfen und dafür werben, dass die Jobcenter die von ihnen betreuten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ansprechen. Dies kann mit einem Schreiben geschehen, das in Abstimmung mit lokalen Gesundheitsbehörden und Kommunen auf konkrete Impfangebote vor Ort hinweist. Auch

andere unterstützende Aktionen, die die Menschen erreichen, zum Beispiel Impfaktionen auf dem Jobcentergelände oder die Kooperation mit einem Impfbus, sind sinnvoll.

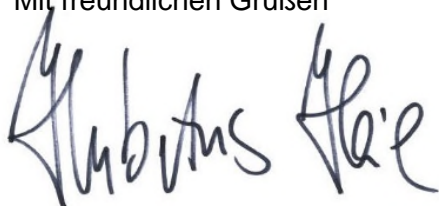
Die Bundesagentur für Arbeit bitte ich, über die Agenturen für Arbeit auf die kommunalen Partner in den gemeinsamen Einrichtungen zuzugehen, um zusammen die Impfungen voranzubringen. Gleichzeitig würde ich es sehr begrüßen, wenn Sie, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus den Ländern und kommunalen Spitzenverbänden, entsprechend an die kommunalen Jobcenter herantreten. Die Jobcenter sollen nach Kräften helfen und unterstützen. Die Verantwortung für die Impfungen verbleibt selbstverständlich bei den zuständigen Gesundheitsbehörden.

Um den Aufwand vor Ort zu verringern, ist als Anlage ein Mustertext für Anschreiben an die Leistungsberechtigten beigefügt. Die Jobcenter können dieses Muster je nach lokalen Erfordernissen anpassen und in Abstimmung mit den Gesundheitsbehörden um die Benennung konkreter Impfangebote ergänzen. Dieser Mustertext wird über die Internetseite der Servicestelle-SGB II (www.sgb2.info) für alle Jobcenter digital abrufbar sein und dort demnächst auch in weiteren Sprachen verfügbar sein.

Bei der Bekämpfung der Pandemie werden wir nur gemeinsam weiterkommen. Lassen Sie uns deshalb unseren Beitrag leisten und alles Machbare versuchen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hubertus Heil'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Anlage